

MELDUNGEN

Feuerwehr übt für möglichen ABC-Einsatz

Wolfsburg. Praktische Arbeiten mit Spezialgerät unter Chemikalienschutzanzügen haben Freiwillige Feuerwehren bei einem ABC-Einsatz-Lehrgang mit Sondergenehmigung trainiert. Das Besondere: Es war nach Stadtangaben der erste Lehrgang dieser Art außerhalb der Niedersächsischen Akademie für Brand- & Katastrophenschutz. Die Polizeidirektion Braunschweig hatte demnach eine Sondergenehmigung für den 80-stündigen Lehrgang mit zwölf Teilnehmern erteilt. Das Ausbildungsteam setzte sich zusammen aus Fachpersonal der Berufsfeuerwehr und Ausbildern der Freiwilligen Feuerwehr. Unter anderem waren verschiedene Techniken zum Auffangen, Abdichten und Umpumpen von Chemikalien Bestandteil des Stundenplans der Feuerwehrleute.

Fußballer kicken um Coppa Italia

Nordstadt. Die Italienische Konsularagentur organisiert zusammen mit dem Fußballverein Lupo Martini Wolfsburg die 9. Auflage der Coppa Italia. Gekickt wird am Samstag, 18. Juli, von 10 bis 17 Uhr auf dem Lupo-Sportplatz in der Hubertusstraße. Neben Lupo treten fünf weitere Teams an: Juventus Club Amburgo „Europa“, U.S. Atletico Wolfsburg, Figli d'Italia Hannover 2009, A.S.P. Apulien und SC Leoni Braunschweig.

Wolfsburg will höhere Taktung auf der Schiene

Die Stadt stellt Forderungen für den neuen Nahverkehrsplan im Strategieausschuss vor.

Von Julian Philipp

Wolfsburg. Die Verkehrsstaus werden morgens auf den Straßen nach Wolfsburg hinein immer länger. Deshalb möchte die Stadtverwaltung den Bahnverkehr langfristig stärken. Planungsgrundlage dafür ist der Nahverkehrsplan des Zweckverbands Großraum Braunschweig (ZGB). Im Dezember soll ein neuer Nahverkehrsplan verabschiedet werden, nachdem der alte seit 2008 immer nur verlängert wurde.

Die Stadtverwaltung hat eine Stellungnahme mit wichtigen Punkten erarbeitet, die sich in dem neuen Nahverkehrsplan wiederfinden sollen. Jan Strehmann, Stadt- und Regionalentwicklung, stellte die Forderungen am Mittwoch im Strategieausschuss der Stadt vor und

fand großen Anklang bei den Ausschuss-Mitgliedern.

Der Kernpunkt der Stellungnahme ist eine 30-Minuten-Taktung auf den Strecken nach Hannover und nach Braunschweig. Außerdem fordert Strehmann, dass die Anbindung nach Sachsen-Anhalt verbessert werde. „Wir haben 3000 Pendler aus Hannover und 10 000 aus Sachsen-Anhalt“, unterstreicht Strehmann die Forderung nach besserer Taktung. Ein neuer Pendlerzug nach Helmstedt sei perspektivisch ebenfalls eine attraktive Verbindung.

Weiter möchte die Stadtverwaltung, dass die Fahrpreise aus Hannover und Magdeburg bis Wolfsburg ausgeweitet werden. „Der Hannoveraner Tarif endet eh schon in Calberlah kurz vor den Toren von Wolfsburg“, be-

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle Leserinnen und Leser frei kommentierbar auf:

wolfsburger-nachrichten.de



Ab Dezember 2015 fahren die Elektrozüge „Enno“ von Wolfsburg nach Braunschweig und Hannover. Die Stadtverwaltung möchte gern eine halbstündliche Taktung auf diesen Strecken.

Grafik: ZGB/Erwin Klein

KOMMENTAR

Keine Kompromisse

Von Julian Philipp

Die Zeit für Kompromisse beim Nahverkehr muss endlich vorbei sein. Denn während die Hannoveraner bequem und schnell mit der S-Bahn hin- und herfahren, stehen die Menschen in der dynamischsten Stadt Deutschlands jeden Morgen im Stau. So ist es

erfreulich, dass die Stadtverwaltung offensiv ihre Wünsche für den Nahverkehr formuliert. Denn es darf nicht vergessen werden: Den wirtschaftlichen Takt in Niedersachsen gibt Wolfsburg mit seinem Nachbarn Braunschweig vor. Das muss sich zwingend im Nahverkehr zwischen den beiden Städten und der Region widerspiegeln.

Lehrer mit Leib und Seele

Rektor Hans Werner Siebenborn freut sich nach 36 Jahren an der Eichendorff-Schule auf seinen Ruhestand.

Von Daniela Burucker

Stadtmitte. Der langjährige Kapitän ist – eskortiert von zahlreichen Weggefährten – von Bord gegangen. Nach 36 Jahren im Schuldienst wurde Eichendorff-Oberschulrektor Hans Werner Siebenborn mit einer Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet.

Dem Empfang und der Feierstunde zur Verabschiedung Siebenborns in der Caritas-Begegnungsstätte Föhrenkrug war eine Heilige Messe mit dem Hildesheimer Diözesanbischof Norbert Trelle in der St.-Christophorus-Kirche vorausgegangen.

Im Februar 1979 wurde Siebenborn aus Rheinland-Pfalz an die katholische Schule nach Wolfsburg geschickt. Seit 1997 hatte er die Rektorenstelle inne. „Er hat auf vielfältige Weise dazu beigetragen, die Schule mit Impulsen stetig zu verbessern und das katholische Profil zu pflegen“, sagte Jörg-Dieter Wächter.

Der Hauptabteilungsleiter Bildung des bischöflichen Generalvikariats war an der Seite des Bischofs zur Verabschiedung nach Wolfsburg gekommen. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Klaus Mohrs erlebte er im Kreise von mehr als 100 geladenen Gästen eine launige und emotionale Feierstunde.



Bischof Norbert Trelle (links) und Jörg Dieter Wächter stießen mit dem scheidenden Rektor der Eichendorff-Schule, Hans Werner Siebenborn, bei dessen Abschiedsfeier an.

Foto: regios24/Anja Weber

Der Rückblick startete mit einem Kurzfilm, der gespickt war mit Aufnahmen aus Siebenborns Familienalbum. Später präsentierte ein Chor des Kollegiums um Jutta Schöne und Sibylle Gerstel eine auf Siebenborn zugeschnittene und umgearbeitete Kurzversion des Musicals „Der kleine Tag“. Gute Wünsche, Rückblicke, lobende Worte, Anekdoten, Geschenke, Musik und ein Drei-Gang-Menü begleiteten den feierlichen Abschied.

Alle Laudatoren waren sich einig, dass ein Rektor in den Ruhestand geht, der seine Tätigkeit mit

Leidenschaft, Engagement und Verlässlichkeit und nicht zuletzt mit Erfolg ausgeübt hat. Der scheidende Schulleiter war Motor beim Zustandekommen der Kooperation zwischen Eichendorffschule und VfL-Nachwuchszentrum. Schon Jahre zuvor war der einstige Fan des FC Kaiserslautern mit ganzem Herzen zu den „Wölfen“ konvertiert.

Außer dem Fußball will er sich intensiv der Familie widmen. „Ich war mit Leib und Seele Lehrer und durchlebe heute ein Wechselbad der Gefühle“, sagte Siebenborn. „Aber das Schöne überwiegt.“

„Ich durchlebe heute ein Wechselbad der Gefühle.“

Hans Werner Siebenborn, Oberschulrektor, bei seiner Abschiedsfeier.

NUR IM JULI Kfz-WOCHEN FÜR SPARER!



40% sparen und Kleinanzeige mit Foto für nur 25 €* buchen.

Sprechen Sie uns an:
 ☎ 0800/077118821 (kostenlos)
 ✉ anzeigen@bzv.de
 Oder persönlich in Ihrem Service-Center vor Ort.



Mercedes 300 SL, Bj. 1962, Lieblingssportwagen, nur 6570 km, erstklassiger Zustand, blau met., Leder, 1. Hd., Topmodell, 0531-123456, Preis...

auto38.de
 Mobil in der Region

* Sonderpreis auf Basis von Tarif Nr. 65, gültig für Kleinanzeigen mit 4 Zeilen und Foto in der Hauptausgabe am Samstag inkl. Onlineveröffentlichung auf auto38.de (mind. 7 Tage), inkl. MiLoG-Aufschlag und MwSt. Sonderpreis gültig für Privatkunden im Monat Juli 2015. Die Verrechnung mit Payper Card-Gutscheinen ist ausgeschlossen.